



9. EX ANTE: KALKULIERTE UND IMPROVISIERTE SPUREN

Von Sabina Holzer

In der historischen Erforschung des Imaginären, des Träumens, der Kunst und dem politischen Einfluss auf die Gesellschaften eröffnen 2008 das Feld:

siMone forTi yVonne rainer
 brlon gysin bArack obama Erika Fischer-Lichte
 gerTrude steiN roland baRthes
 sabina holZer kurt schwitterS
 konrad bayEr
 kathY acker
 john cagE
 allison kNowles

Einladung zum Untitled Event Appropriated

Stelle einen leeren Stuhl in die Mitte des Raumes oder in die Mitte des Durchgangs.
 Statte ihn mit einem Leselicht und einem Buch aus. Wenn sich bis zur Pause niemand dort
 hingesetzt hat, setze Du Dich. Tanze.
 Löse dich in Text auf. Im Textstrom. Verweigere dich zu sein, werde. Immer wieder.
 Immerzu. Werden. Seit 1916.

Es gibt keine allgegenwärtigen Selbstverständlichkeiten. Die perzeptive Neukonstruktion der Bruchstücke ist
 notwendig.

Eliminiere oder minimiere: Phrasierung, Entwicklung, Klimax.

Variation: Rhythmus, Form, Dynamik. Charakter. Performance. Abwechslung: Phrasierung und räumliche Ausrichtung.
 Virtuose Leistungen und den totalen Einsatz des ganzen Körpers.

Tanze.

- **Erinnere dich. 1952.**

Es ist doch eine recht seltsame Sache dass es hundert Jahre dauern soll um irgendein Ding zu verändern also etwas
 zu verändern es ist die menschliche Gewohnheit in Jahrhunderten zu denken und Jahrhunderte sind mehr oder
 weniger hundert Jahre und das ergibt einen Großvater eine Großmutter pro Enkel oder Enkelin wenn alles geht wie es
 soll und es geht oft ungefähr so wie es soll.

- 1952.

Das Ereignis findet im Speisesaal des College statt.

An den Längs- und Schmalseiten des Saales sind die Stühle für die Zuschauer jeweils in vier Dreiecken angeordnet,
 deren Spitze in die Mitte des Raumes weisen, ohne dass sie einander berühren. In der Mitte bleibt so ein grosser
 Raum frei, auf dem sich einige wenige Aktionen ereignen. Er dient als eine Art Durchgangsraum. - Tanze mit mir,
 Geliebter meiner 27 Sinne.

Verschiedene Sätze treten auf. Verschiedene Sätze treten nacheinander auf. Jeder Satz betritt die Situation, die alle
 vorhergehenden geschaffen haben. Diese neutralen Sätze laden sich mit der Situation auf.

Zwischen den Dreiecken sind breite Gänge frei, die zwei einander in der Mitte kreuzende Diagonalen bilden. Auf jedem
 Stuhl ist eine weisse Tasse platziert. Den Zuschauern wird keine Erläuterung zu ihrem möglichen Gebrauch gegeben.
 Sie verwenden sie zum Teil als Aschenbecher. Das kann dies und jenes heissen. Alles mag auch etwas anderes
 heissen. Der Apfel zwischen den Zähnen ist Geschmack. Der Stein auf meinem Schädel ist die Ursache der Beule. Die
 Dame vor deinen Augen ist einstweilen noch ein Anblick.

An der Decken hängen Gemälde von Robert Rauschenberg - seine "white paintings".

Außer Cage und Rauschenberg beteiligten sich David Tudor, der Komponist Jay Watts, der Tänzer Merce
 Cunningham und die Dichter Charles Olsen und Mary Caroline Richards. Cage, im schwarzen Anzug mit Krawatte,
 stand auf einer Trittleiter und verlas einen Text über die Beziehung zwischen Musik und Zen Buddhismus sowie
 Auszüge aus Meister Eckharts Schriften. **Kultiviere in dir eine grandiose Ähnlichkeit mit dem
 Chaos des umgebenen Äthers, löse deinen Verstand, lass deinen Geist frei. Sei still,
 als hättest du keine Seele.**

Dies ist ein Vortrag über etwas und natürlich auch ein
 Vortrag über nichts. Darüber, wie etwas und nichts
 einander nicht entgegen gesetzt sind
 sondern einander brauchen, um in Gang zu bleiben.

Anschliessend führt er eine Komposition mit einem Radio auf. Zur selben Zeit spielt Rauschenberg alte Schallplatten auf einem handbetriebenen Grammophon ab, neben dem ein Hund sitzt. Der Hund kratzt sich am Kopf: "Soweit ich weiß, ist der wirkliche Schmerz der Tod."

Er singt das *Hundelied*. Es ist ein Bekenntnis, geschrieben in den Dokumenten der Gründung, die das Schicksal einer Nation erklären.

Ja, wir können.

Sklaven flüsteren es und Gegner der Sklaverei, als sie den Weg in die Freiheit markierten.

Ja, wir können.

Einwanderer sangen es, als sie von fernen Küsten aufbrachen und Pioniere, die sich westwärts durch eine nichts verzeihende Wildnis schlugen.

Ja, wir können es.

Weil es nicht wahr ist, dass das animalische Leben vorüber ist, Weil wir keine wehrlosen Hunde sind, weil wir keine Sklaven sind,

o ihr Hausbesitzer,

obwohl ihr uns gelegentlich den Kopf tätschelt oder uns fickt, uns ein paar Brocken Essbares und Liebe hinwerft, uns todschicke Hundeausgehänge gebt, um uns zu Sklaven zu machen, weil eure Menschengeschichte, die Geschichte der Sklaverei, nicht unsere Geschichte ist. Weil eure Kultur Sklaverei ist.

Wir werden Katzen,

drei, vier.

David Tudor bearbeitet ein "prepared radio". Später fängt er an, Wasser von einem Eimer in einen anderen zu gießen, während Olsen und Richards eigene Dichtungen vortragen - zum Teil inmitten der Zuschauer, zum Teil von einer Leiter aus, die an eine der schmalen Wände gelehnt ist. Cunningham tanzte mit anderen Tänzern durch die Gänge und zwischen den Zuschauern hindurch.

Lies diesen Text achtmal. Entwirf ihn nach jedem Lesen neu. Lies ihn einmal für die Bedeutung, einmal für das Schöne, einmal für den Klang, einmal vor dem Spiegel, um zu sehen, wie es aussieht, einmal für den Rhythmus und einmal für die Struktur. Lies ihn und so weiter.

Cunningham wird von dem inzwischen völlig durchgedrehten Hund verfolgt. Rauschenberg projiziert auf die Decke und auf eine Längswand abstrakte Dias und Filmausschnitte. Sie zeigen zunächst den Koch des College (der kein anderer war als Fantômas) und später, als sie allmählich von der Decke auf die Längswand wandern, die untergehende Sonne. Es war ein langer, heisser Sommer.

Sie lag stöhnend auf den Feldern, auf denen das Stroh wuchs. Die Sonnenglut war so stark, dass sich das Gras in Stroh verwandelt hatte. Eine ihrer Hände schlich hinab zu dem bloss bedruckten alten Stoff, während eine leichte Brise darunter zitterte. Sie war sich nicht bewusst, was sie tat. Eine leichte Ruhelosigkeit ließ ihre angewinkelten Knie ein wenig nach rechts bewegen. Die Sonne brannte auf ihrem Gesicht. Sie spürte es. Sie legte die Hand zwischen ihre Beine und umschmiegte den Hügel; dann hob sie die Hand an und ließ die Spitze ihres Mittelfingers leicht an der Innenseite des Fleisches entlang gleiten. Das Fleisch war rot wie der Burgunder des Landes. **Tanzen.**

In der Ecke spielt der Komponist Jay Watts auf verschiedenen Musikinstrumenten.

Steh auf. Fang an zu gehen, gehe schneller, beginne schliesslich im Kreis zu laufen. Nimm unterschiedliche Kurven, transformiere sie zu Mandalas. Entwickle nicht eine bestimmte Bewegungsphrase. Auch der Musiker arbeitet nicht an einer bestimmten Melodie. Nütze die Energie, aus der verschiedene Formen entstehen. Betrachte dich mehr wie eine Jazzmusikerin, die das Material entfaltet und versuche, offen und wach für Inspiration zu sein. Fühle dich wie eine 66-jährige Saxophonspielerin in einer Jam. Tanze. Du bist Zukunft.

Die Aufführung endet damit, dass vier weißgekleidete Jungen den Zuschauern Kaffee in die Tassen einschenken - ganz gleich, ob sie diese als Aschenbecher benutzt haben oder nicht.

(29.2.2008)

[< Zurück](#)

[Weiter >](#)

[Kontakt / Impressum](#)